

Laura's Abschied



Im Sept. 2002 kam Laura aus Ägina zu uns. Dieser Tag wird mir unvergesslich bleiben. Kaum im Auto hatte sie schon Appetit, die Heimfahrt klappte reibungslos und da wir damals noch in der Stadt, 4. Stock Altbau wohnten, mussten wir sie hinauftragen. Aber nach zwei Tagen war alles vorbei und Laura war angekommen.

Wir waren Hundeanfänger und diese völlig unkomplizierte, liebe Hündin lehrte uns auf ihre Art, wie das Leben so funktioniert zwischen Mensch und Hund. Sie blieb von Anfang an allein, machte nichts kaputt, kam mit unseren Katzen bestens zurecht und Bellen war für sie ein Fremdwort. Sie war von Anfang an eine sehr sensible liebenswürdige Hündin, die mit allem und jedem verträglich war. Sie schlief mit unseren Katzen und war unseren vielen Gast- und Pflegehunden eine freundliche Begleiterin, die ihnen Stütze und Halt gab. Auch auf der Hundewiese war sie mit allen verträglich, drohenden Konflikten ging sie stets aus dem Weg, im Gegenteil wenn sie spürte, da ist ein anderer Hund etwas unsicher, stellte sie sich an seine Seite und beschützte ihn.



Als ehemalige Straßenhündin verstand sie natürlich etwas vom Essensklau, man durfte nichts liegenlassen, die Straße wurde von ihr gefegt. Dementsprechend oft

hatte sie Magen- und Darmprobleme, die wir aber immer gut im Griff hatten. Als ehemalige Straßenhündin gönnte sie es sich stets so zwei- bis dreimal im Jahr allein auf Tour zu gehen. Nie weit weg, sie war halt eine kurze Zeit unauffindbar, kam aber stets zuverlässig und schwanzwedelnd zurück. Bekam sie von mir einen vorwurfsvollen Blick stand sie schwanzwedelnd und freundlich da und wird sich wohl gedacht haben: Was willst Du denn, ich bin doch da? Laura war sehr beliebt, jeder freute sich, der sie sah.

Mit den Jahren bekam sie Herzprobleme und was ihr ganz arg zu schaffen machte war eine schon recht früh einsetzende Arthrose. Laura wurde mit Medikamenten gut eingestellt, doch es blieb leider nicht folgenlos. Bei der letzten Untersuchung wurde festgestellt, das Leber und Nieren stark geschädigt waren, auch gab es den Hinweis auf ein tumoröses Geschehen. Die Arthrose verschlimmerte sich, trotz Schmerzmittel begann sie nach kurzer Zeit mit den hinteren Pfoten zu schleifen, frühere 10minütige Runden dauerten bis zu 45 min., aus der ehemals lebenslustigen Laura wurde eine Laura, die sich auf die Wiese quälte und an den schönen Blumen schnupperte. Laura begann sich zurückzuziehen. Immer öfter suchte sie eine Schlafstelle auf wo sie allein war. Zu Hause lag sie fast ununterbrochen in ihrem Körbchen, nur zum Fressen quälte sie sich noch hoch. Nach eingehender Überlegung auch mit unserer Tierärztin haben wir uns entschlossen Laura in Frieden gehen zu lassen. Wir machten ihr die letzten Tage so schön wie möglich, sie bekam ihr Lieblingsfutter und ihre heißgeliebten Wiener Würstchen und auch sonst taten wir alles um es ihr so angenehm als möglich zu machen.

Laura ist am Freitag in unserem Beisein eingeschlafen.

Nie werde ich ihre seelenvollen, dunklen Augen vergessen!
Alles Gute Du besondere, liebe Hündin

Lisa und Gerd und natürlich Sid, Dein Mitbewohner, die Katzen Miezi und Piepsi und
Tiger, Dein Hundefreund

